

Erledigt

Kinder-Spiele-Linux für Netbook? (Asus x101h)

Beitrag von „blackcat“ vom 11. November 2018, 12:14

Moin.

Eine Bekannte möchte ihr ausrangiertes Netbook zu einem Spiele-/Lern-Computer umbauen.

Momentan ist da noch Snow Leopard drauf, aber der Maus-kext hat da schon immer nicht richtig gefunzt.

Kennt jemand ein Linux mit Kinderspielen (5/6 Jahre), das man da drauf machen könnte?

Beitrag von „jboeren“ vom 11. November 2018, 12:20

Ubuntu (live) versuchen! In der ubuntu-app-laden gibt es viele spielen!

Beitrag von „sunraid“ vom 11. November 2018, 12:29

Lies mal hier: <https://www.pcwelt.de/ratgeber...distribution-8005483.html>

Beitrag von „grt“ vom 12. November 2018, 09:29

(x)ubuntu drauf, dann die synaptic-paketverwaltung hinterher (sudo apt-get install synaptic) und dort nach spielen und co auf die suche gehen. gerade kleine einfache spiele oder auch malprogramme gibt es da einiges.

xubuntu - also das x - weil xfce weit weniger speicher futtert, als gnome oder unity, und ichmal annehme, dass ein altes netbook damit sparsam haushalten muss...

Beitrag von „blackcat“ vom 13. November 2018, 13:22

Irgendwie ist das alles echt ätzend ...

Nachdem die Bekannte sich nicht mehr an ihr PW auf dem Linux 10.04 nicht erinnern konnte, habe ich zwar das Problem mit passwd umgehen können, aber da lässt sich nicht mal eine Aktualisierung durchführen, weil das OS natürlich nicht mehr unterstützt wird.

Dummerweise wird der interne Kartenleser (SD) nicht gelesen, also per USB-Stick Xubuntu 16 versucht - wird dummerweise aber trotz BIOS-Einstellungen dennoch nicht gebootet. Ich hab eigentlich keinen Bock, eine DVD für schlappe 1.2 GB zu verbrennen.

Hat eine/r ne Idee, wie ich das Netbook pimpen kann?

O wait, sehe gerade, dass es noch etwa 4 Firmware-Updates auf der Asus HP für das Netbook seit 2011 gibt ... 🚧🤔

Beitrag von „grt“ vom 13. November 2018, 13:45

wenn dann xubuntu 18.4 bitte.

lässt sich die festplatte ausbauen? wenn ja, installier von einem anderen rechner aus auf die platte (mbr/legacy) und bau sie wieder ein.

ansonsten vielleicht ein fall für den nächsten stammtisch?

Beitrag von „jboeren“ vom 13. November 2018, 14:05

Ich wurde ausserdem ein zweites admin account installieren und das pw für mich behalten.

Beitrag von „grt“ vom 13. November 2018, 14:58

für die kiddies bitte extrauser ganz ohne sudo.. aber erstmal muss das dingens ja überhaupt ein system kriegen.

Beitrag von „blackcat“ vom 13. November 2018, 16:06

Ich hab's erstmal durch Ersetzen von Ubuntu 10.10 durch Xubuntu 18.04 geschafft, aber das Teil kommt mir echt lahm vor. 😞

Ich muss es vermutlich neu aufsetzen, weil jetzt der Dualboot mit Snow Leo nicht mehr funzt, da wären 180GB somit verschwendet. Also wech mit SL ...

Beitrag von „grt“ vom 13. November 2018, 16:31

ist schon ein heftiger hüpfen von 10.10 zu 18.4... da würde ich wirklich neu installieren.. wie ist

es denn mit der platte? rausnehmbar?

Beitrag von „blackcat“ vom 13. November 2018, 17:19

War mir zuviel Arbeit, da muss die komplette Unterseite und oben auch aufgeschraubt werden, Schacht nur für RAM (1 Slot). Da ist ein 1 GB drin. Das Teil ist genauso unpraktisch gebaut wie das blaue Asus, das ich dir neulich gab.

Installationsstick hab ich mit ESC booten können - ich hasse diese Extrawurst-BIOSe ...

Beitrag von „grt“ vom 13. November 2018, 22:12

nen 2er ramriegel hätte ich noch (ddr3?) ... einmal ausbauen, installieren, fertig. machen wir am stammtisch. besser, als elend lang irgendwelche bootoptionen probieren, und dann doch ausbauen müssen 🤖

Beitrag von „Patricksworld“ vom 13. November 2018, 22:24

[Zitat von blackcat](#)

durch Ersetzen von Ubuntu 10.10 durch Xubuntu 18.04 geschafft, aber das Teil kommt mir echt lahm vor.

Das Problem ist, das auf so einer alten Möhre auch kein aktuelles Ubuntu fliegen wird. Häufig kommt man sogar mit einem win7 besser um die Ecke als mit einem Xubuntu 18.08 oder 18.4. Auch wenn ich kein großer Windows-fan bin. Aber win7 ist halt aus dem Jahre 2009 und passt dann irgendwo zum Notebookalter.

Ansonsten würde ich mir überlegen ob man nicht eine "retrokonsole" draus machen will. Sowas wie [Retropie für Ubuntu](#). Für 10€ so NES-USB kontrolller kaufen und dann einen Emulator drauf. Da haben die Kids noch spaß mit super mario und die performance reicht locker. Und ich meine du brauchst gar keine grafische Oberfläche installieren. Bin mir aber da nicht ganz sicher.

Beitrag von „grt“ vom 13. November 2018, 22:32

ich denk mal, dass entweder xubuntu oder auch lubuntu einen versuch wert sind. unsere theaterrechner laufen mit aktuellem lubuntu, sind zwar recht schnarchtütig (kaum speicher, hardware aus der steinzeit, drehende alte platten) aber für kleinkram - mails, etwas netz, abrechnungen mit libreoffice etcpp. gehts durchaus noch durch.

die kleinen spiele in ubuntu brauchen nicht viele ressourcen und kleine kinder merken (denke ich) noch nicht, wenn der rechner vor sich hin dümpelt... die freuen sich, wenn sie einen "eigenen rechner" zum spielen haben, würde ich mal sagen. wenn ich mein altes grafiktablett wiederfinde, wär das evtl. auch noch was für so einen spielrechner für kindergartenkiddies oder blackcat

Beitrag von „Patricksworld“ vom 13. November 2018, 22:36

Naja. Vielleicht liegt es an mir, da ich manchmal ein großes Kind bin. Aber die alten Retrogames machen auch so manchmal spaß. Viel mehr als irgendwelche Ubuntu Spiele. Und wie gesagt. Ein Ubuntu 18.04 LTS als servervariante ohne grafischen Schnickschnack dürfte auch flüssig laufen. Nur mit Lerncomputer hat es dann nicht viel am hut.

Beitrag von „blackcat“ vom 14. November 2018, 10:56

Ja, v.a. die Ladezeiten nerven ziemlich. Vielleicht sind Kinder da geduldiger.

In erster Linie soll es ja nur drum gehen, dass die Biester das Gerät zum Lernen und Spielen

benutzen.

Die Mutter sagte, im Kindergarten hätten schon fast alle Kinder Handys und Tablets (!).

Es gibt einige Wissenschaftler, die befürchten schon Wischidioten als spätere Fachkräfte.

Auch ich bin der Meinung, man muss mit den Geräten auch sinnvolle Lernprogramme mitliefern, sonst macht das alles keinen Sinn.

Beitrag von „grt“ vom 14. November 2018, 11:29

vielleicht... (wenn denn die platte tauschbar sein sollte..) eine kleine (120gig) ssd einbauen. dann wär wenigstens der datenzugriff etwas fixer, und die kleinen monster könnten sich auch mal mit dem netbook bewerben 😊 . und wie gesagt, ein paar 2gig ddr3 riegel hätte ich noch, evtl sogar auch ddr2/2gig.

Beitrag von „blackcat“ vom 14. November 2018, 11:49

Hab mal nachgeschaut: DDR3-1333.

Die HD ist austauschbar, aber dafür muss man das ganze Teil auseinandernehmen ... 🛠️🤔

Beitrag von „grt“ vom 14. November 2018, 12:04

ok. dann hast du schon mal 2gig ram. und sieht wohl so aus, als müssten wir schrauben.. was hältst du von der ssd-idee? für spielelinux, auch mit malprogramm und bilder speichern würden sogar 64gig ausreichen, 120 ganz dicke.